

# NEWSLETTER

GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM |  
SAAR

## SOCIAL MEDIA UND GENDER THEMEN-ÜBERBLICK

In diesem Newsletter stellen wir euch zwei unserer neuen Angebote vor. Bearbeiten den Schwerpunkt Social Media und geben euch einen Überblick über die Veranstaltungen des GeKos die euch dieses Jahr noch erwarten.

Soziale Medien haben einen enormen Stellenwert in unserem Leben und unserer Gesellschaft und beeinflussen dadurch auch die Vorstellungen von Geschlechterrollen und geschlechtlicher Vielfalt erheblich. Plattformen wie Instagram, TikTok und YouTube spielen eine wichtige Rolle bei der Konstruktion von Geschlechterbildern und beeinflussen die Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen, was es bspw. bedeutet, ein Mädchen oder ein Junge zu sein.

Höchste Zeit also, dass wir als Genderkompetenz-Zentrum selbst Präsenz zeigen. Wir freuen uns euch ab jetzt über Instagram, Web und Social Media Inhalte zu empfehlen. Zum Start stellen wir euch jeden Monat einen Kanal vor! Zu unserem Instagram-Account gelangt ihr ganz einfach durch Klicken auf das Banner



## IN DIESER AUSGABE

<b>CHANGEN UND RISIKEN SOZ. MEDIEN...</b>	<b>S. 02</b>
<b>ABO-EMPFEHLUNGEN...</b>	<b>S. 03</b>
<b>NEUES AUS DEM GEKO...</b>	<b>S. 04</b>
<b>RÜCKBLICK...</b>	<b>S. 05</b>
<b>UNSERE VERANSTALTUNGEN 2023...</b>	<b>S. 06</b>
<b>VERANSTALTUNGEN ANDERER...</b>	<b>S. 08</b>
<b>FÖRDERAUFRUF...</b>	<b>S. 08</b>
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN...</b>	<b>S. 09</b>
<b>KONTAKT...</b>	<b>S. 10</b>



---

# CHANCEN UND RISIKEN SOZIALER MEDIEN

VON SIMON PFEIFFER

Soziale Medien sind im Kontext geschlechterbewusster Pädagogik Chance und Risiko zugleich. Sie bieten einerseits eine Plattform, um die Vielfalt von Geschlechtern und Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen und zu feiern. Transgender, nonbinäre und genderqueere Personen haben in den sozialen Medien einen Raum, um ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen. Es werden vielfältige Geschlechterrollen sichtbar, die in traditionellen Medien noch unterrepräsentiert sind. Sie machen die mediale Öffentlichkeit bunter und vielfältiger und helfen durch vielfältige Identitätsangebote dabei mit stereotypen Geschlechterrollen zu brechen. Sie geben Personen die sich jenseits von (heteronormativen) Geschlechterkonventionen bewegen, die Möglichkeit, Teil einer unterstützenden und verständnisvollen Community zu sein. Gruppenaktivitäten, Beratung und Unterstützungsangebote werden durch Soziale Medien sichtbarer und leichter zugänglich.



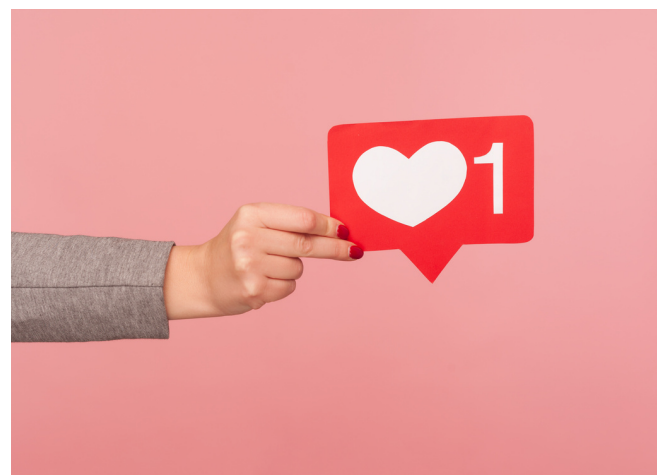
Gleichzeitig sind aber, schaut man sich Abo- und Aufruf zahlen an, vor allem Kanäle und Influencer erfolgreich die klassische Rollenbilder propagieren. Mit Folgen: nimmt man die Inhalte genauer unter die Lupe zeigt sich, dass immer noch veraltete Geschlechterklischees wirken: 71 Prozent der Frauen auf YouTube zeigen sich in ihrer eigenen Wohnung, geben Schminktipps und thematisieren Hobbies wie Basteln, Nähen und Kochen. Männer zeigen sich oft im öffentlichen Raum und bedienen ein deutlich breiteres Themenspektrum: von Unterhaltung über Musik bis zu Games, Comedy und Politik. Während Frauen ihre Tätigkeiten als Hobbies darstellen, deklarieren Männer ihre Themen eher als professionelles Können.

Taucht man tiefer in "Männer-Welten" im Internet ein stößt Mann auf Pick-Up Artist und Männercoachings. Hier erhalten Jungen auf der Suche nach männlichen Vorbildern, einfache Antworten von sich hypermaskulin inszenierenden Typen. Klassisch populistischen Mustern folgend werden in der sogenannten Manosphere sexistischen Botschaften verbreitet und beklatscht, gegen queere Minderheiten agitiert, Frauen massiv abgewertet und zur Wiederherstellung "traditioneller Männlichkeit" aufgerufen.

Neben diesen leider viel zu populären Abgründen des Internets, ist vor Allem der Einflüsse Sozialer Medien auf die in unserer Gesellschaft dominante Körperideale ein zurecht heißdiskutiertes Thema. Die Inszenierung von Körpern ist seit jeher Teil unserer Gesellschaft. Der Druck den gesellschaftliche Schönheitstrends erzeugen erhält durch die Sozialen Medien jedoch eine neue Qualität. Filter und nachträgliche Fotobearbeitung ermöglichen es, Idealbilder des eigenen Körpers kinderleicht am eigenen Smartphone zu kreieren. Der reale Körper muss sich am digitalen messen und macht den vorher abstrakten Druck um ein Vielfaches persönlicher. Das krankhafte Verlangen dem digitalen Ich entsprechen zu wollen, nennt sich Selfie-Dysmorphie und ist ein, gerade unter jungen Menschen häufiges Phänomen.

Der zugegebenermaßen etwas oberflächliche und unvollständige Themenaufriß hat gezeigt, wie vielfältig die Materie digitale Medien und Social Media auch in Bezug auf geschlechterbewusste Pädagogik ist. Umso wichtiger ist es, dass wir junge Menschen bei der Orientierung in den digitalen Lebenswelten mit pädagogischen Angeboten unterstützen. In den kommenden Monaten möchten wir euch deshalb über unseren Instagram-Account Methoden und Beispiele an die Hand geben, wie ihr Soziale Medien und Gender in eurer Arbeit thematisieren und bearbeiten könnt.

Los geht's mit drei persönlichen Kanalempfehlungen die definitiv ein Like verdient haben.



---

# KANÄLE DIE EIN ABO VERDIENEN HABEN

EINE KLEINE FEINE AUSWAHL ZUM START UNSER SOCIAL MEDIA KAMPAGNE

## QUEER-LEXIKON

ANLAUFSTELLE ZU SEXUELLER, ROMANTISCHER UND GESCHLECHTLICHER VIelfALT

QL ist für lesbische, schwule, bisexuelle, asexuelle, aromantische, trans, nicht-binäre, inter\*, polyamuröse, questioning und queere junge Menschen und Kinder aus Regenbogenfamilien da – aber auch für alle anderen. Du wolltest schon immer mal wissen, was Pansexualität ist oder wie eine Intergeschlechtlichkeit und Transgeschlechtlichkeit unterscheidet? Du hast vor, dein Coming Out zu haben, aber noch Ängste und Fragen? Dafür sind wir da!



Auf der Webseite findest du ein Glossar mit vielen Begriffen rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt. Für viele queere Identitäten gibt es eine eigene Übersichtsseite mit wichtigen Informationen und Links.

Im Lexikon-Bereich auf unserer Webseite findest du außerdem u.a. die Pride-Flags der queeren Community und deren Entstehungsgeschichten, einen queeren Kalender mit allen wichtigen Gedenk- und Feiertagen der Community. Auf unserem Blog schreiben wir regelmäßig lustige, spannende, aufklärende und informative Beiträge zum Thema sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt.

## GLANZ & NATUR

ALLES RUND UM DEN KÖRPER, SEX, BEZIEHUNGEN UND DEINE IDENTITÄT

Bei Glanz & Natur sprechen Amanda, Helge, Luis und Sophia über alles, was junge Menschen heute beschäftigt. Dabei werden vermeintliche Tabuthemen enttabuisiert und faktenbasiert eingeordnet: Ist es ungesund, Puppe zu unterdrücken? Wie kann ich selbstbewusster werden? Was geht in meinem Körper vor, wenn ich einen Crush auf jemanden habe? Diese und viele weitere Fragen rund um den Körper, die eigene Identität und zwischenmenschliche Beziehungen beantworten die vier Host:innen mit interessanten Fakten, viel Herz und Persönlichkeit. Auf TikTok und Instagram zeigen sie, dass niemand sich mit Struggles jeglicher Art alleine fühlen muss.

- ▶ Amanda Ciss sensibilisiert für einen respektvollen Umgang miteinander. Sie zeigt, wie man auch unangenehme Begegnungen cool handeln kann.
- ▶ Helge Lodder möchte die Community dazu ermutigen, Vertrauen in sich selbst zu gewinnen.
- ▶ Luis Schneiderhan zeigt mit einfachen Tipps, wie man mit Struggles rund um den eigenen Körper und die Identität besser umgehen kann.
- ▶ Sophia Schneider steht für sich und die Community ein, indem sie sich mit den Themen Selbstfindung und Akzeptanz beschäftigt.



## FRAUEN GENDER BIBLIOTHEK | SAAR

AUF INSTA UND VOR ORT

Die Frauen Gender Bibliothek Saar setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander der Geschlechter und für umfassende Minderheitenrechte ein. Sie stellt der Öffentlichkeit dazu vielfältiges fachliches Wissen und aktuelle Informationen zur Verfügung. Sie ist ein Ort gelebter Integration und frauenpolitischer Vernetzung, einzigartig im gesamten südwestdeutschen Raum.

Für bessere Vernetzung und Veranstaltungen folgt ihr auf Insta

---

---

# NEUES AUS DEM GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM

## GOUNDBREAKER\*INNEN - GLEICHSTELLUNG IM PEER2PEER-FORMAT NEUES PROJEKT DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS

Geschlechtszugehörigkeit bestimmt bis heute, was wir Kindern und Jugendlichen zutrauen, welches Verhalten wir sanktionieren und welches wir belohnen. Jugendliche spüren den sozialen Druck der mit ihrer Geschlechtszugehörigkeit einhergeht deutlich und wünschen sich Freiräume in denen sie ihren Frust und ihre Wut artikulieren und Veränderungen anstoßen können.

Zusätzliche Brisanz erhält das Thema durch die z.T. hitzige Debatte um geschlechtliche Vielfalt. Populisten und Extremisten nutzen die Polarisierung in unserer Gesellschaft. Sie propagieren klare Rollenzuweisungen für Mann und Frau, und geben gerade jungen Menschen durch vermeintlich einfache Antworten Orientierung und Halt. Gerade die Positionen in Bezug auf Geschlecht lässt Populisten und Extremisten für viele anknüpfungsfähig erscheinen. Geschlechterthemen werden so als „Einstiegsdroge“ in menschenfeindliche Weltbilder genutzt.

Wir wollen das Feld diesen Gruppen nicht überlassen und widmen der komplexen Gemengelage deshalb unser neues Projekt!

Wir sind mächtig stolz das unser Projekt zur Ausbildung von Multiplikator\*innen für Gleichstellung an saarländischen Schulen als eines von bundesweit 100 Modellprojekten ausgewählt wurde und wir in den kommenden 2 Jahren eine Förderung vom Bundesprogramm Demokratie Leben erhalten!

Das Programm startet mit drei Pilotschulen. Primär-Zielgruppe unseres Projekts sind Schüler\*innen der Klassenstufen 8 oder höher (14+ Jahre) von denen zwei bis drei Personen je Klassenverband die Weiterbildung zu sogenannten Groundbreaker\*innen durchlaufen.

Diese Multiplikator\*innen wirken im Schulalltag über Workshops, Schulprojekte und Schul-AGs partizipativ an der Gestaltung des sozialraum Schule mit und setzen sich für Gleichstellung ein.

Mit dem Ziel den Groundbreaker\*innen die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, sensibilisieren wir im Rahmen des Projekts zusätzlich die Schulleitungen, die Lehrkräfte, die Schulsozialarbeit an einem verpflichtenden pädagogischen Tag.



## MEDIENKOFFER

### NEUES ANGEBOT DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS VORSTELLUNG 14.07.2023

Wir sind gerade in der Entwicklung zweier Medienkoffer zum Thema

#### Genderkompetenz.

Wir gestalten einen Koffer für das KiTa- und Grundschulalter und einen Koffer für Jugendliche rund um die Themen Gender, Geschlechterrollen sowie Geschlechter- und Familienvielfalt.

Mithilfe verschiedenster Bücher, Materialien und Methoden wollen wir es euch ermöglichen, diese Themen niedrigschwellig in eure pädagogische Einrichtungen zu tragen.

Am 14.07.2023 wird es eine Vormittags-Auftaktveranstaltung (inkl. Vorbereitungsworkshop) geben, bei der wir die Koffer präsentieren. Ab dann können die Medienkoffer bei uns ausgeliehen werden.

---

**DIE AUSSCHREIBUNG ZUR ANMELDUNG FOLGT IN KÜRZE**



---

# RÜCKBLICK

AKTIONEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2023

## RAVEN GEGEN RECHTS

VERANSTALTUNG DES ARBEITSKREIS F\*EMPIRE VOM 11. MÄRZ

Auch dieses Jahr organisierte der feministische Arbeitskreis f\*empire wieder mit ganz viel Herzblut seinen *Rave gegen Rechts*.

Am 11. März veranstaltete der Arbeitskreis ‚f\*empire‘ – bestehend aus der Fachstelle Mädchen\*arbeit Saar, dem Café Exodus, Juz Försterstraße, Altenkessel und Folsterhöhe, sowie der Elija Saarbrücken im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, ein feministisches, rassismuskritisches Techno-Event.



Sonja Spang, Leiterin Fachstelle Mädchen\*arbeit:

„Wir sind super happy dass wir wieder einen so wichtigen und wohligen Raum schaffen konnten. Unser Ziel war es einen möglichst niedrigschwelligen, barrierearmen safer Space zum Feiern und Zuhören zu gestalten und das ist uns meiner Meinung nach mehr als gelungen! Wir könnten über 100 Besucher\*innen weibliche DJ Rolemodels vorstellen, unsere Gedanken und Haltung teilen und haben selbst wieder ganz viel dazulernen dürfen.“

## BERUFSORIENTIERUNG ZUM BUNDESAKTIONSTAG

VERANSTALTUNG DER FACHSTELLEN FÜR MÄDCHEN\*ARBEIT UND JUNGEN\*ARBEIT VOM 27. APRIL

Mädchen und Jungen sind vielfältig. Ihr künftiger Beruf sollte zu ihren Stärken und zu ihrer Lebensplanung passen – frei von Klischees. Der Girls' Day und Boys' Day unterstützt junge Menschen dabei und verfolgt das Ziel, geschlechtergerechte Berufs- und Studienwahl bundesweit zu etablieren.

### GIRLS'DAY STAATSTHEATER

Zum diesjährigen Girls' Day kooperierte die Fachstelle Mädchen\*arbeit wieder mit dem Saarländischen Staatstheater.

Neben dem Einblick in verschiedenste Theaterberufe (Lichttechnik, Bühnenbild uvm.) wurde der Tag von empowernden und gendersensiblen Workshops begleitet.

### BOYS'DAY UNI-CAMPUS

Die Fachstelle Jungen\*arbeit machte dieses Jahr gemeinsame Sache mit dem GofEx und den Kitas am Saarbrücker Uni-Campus.

An unserem gemeinsamen Tag tauchten wir in die Ausbildung eines Grundschullehrers ein und knöpften uns den Beruf des Erziehers in einer Kita vor. Im Mittelpunkt stand der praktische Teil, bei dem Jungs die Berufe Grundschullehrer oder Erzieher hautnah erleben konnten. Drum herum gab es ein Workshop-Programm das zum Nachdenken über die eigenen Vorstellungen von Männlichkeit anregte.



---

# AUSBLICK

## VERANSTALTUNGEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2023

### **KÖRPER- UND GESUNDHEITSNORMEN HINTERFRAGEN IN DER ARBEIT MIT MÄDCHEN UND JUNGEN FRAUEN VORTRAG UND WORKSHOP MIT MAGDA ALBRECHT 12.06.2023 | HAUS DER PARITÄT**

Gemeinsam mit der Autorin und politischen Referentin Magda Albrecht (Berlin) veranstaltet die Fachstelle Mädchen\*arbeit Saar am Montag den 12.06.2023 einen Fachtag rund um die Themen Körper- und Gesundheitsnormen in der Mädchenarbeit im Haus der Parität in der Försterstraße 39, 66111 Saarbrücken.

Die Veranstaltung unterteilt sich in einen Vortrag (max. 40 Teilnehmende) von 10:00-12:00 Uhr und einen anschließenden Workshop (max. 20 Teilnehmende) von 13:00-15:00 Uhr.



**ANMELDUNG UNTER  
[HTTPS://EVEENO.COM/KOERPERNORMEN](https://eveeno.com/koerpernormen)**

### **JUNGEN\*ARBEIT - MEHR ALS ZOCKEN UND FUSSBALL**

#### **FORTBILDUNG ZUM EINSTIEG IN DIE JUNGEN\*ARBEIT - SCHWERPUNKT OFFENE JUGENDARBEIT 10.10.2023 IM KONFERENZRAUM DES JUGENDAMTS SAARBRÜCKEN**

Jungen spielen Pirat, Cowboy und Superheld, werden zu autonomen Rabauken erzogen, ecken dann in der Schule an und verschwinden mit 14 hinter den Konsolen. So oder so ähnlich lassen sich viele Biographien der Jungen mit denen wir arbeiten beschreiben.

Wie erreichen wir Jungen\*, wenn wir nicht das x-te Fußballturnier veranstalten wollen? Wo können wir ansetzen um Jungen\* in ihrer Lebenswelt abzuholen? Und wie können wir sie dabei unterstützen, fürsorglich mit sich selbst und ihrem Umfeld umzugehen?

In unserer eintägigen Fortbildung zeigen wir, wie uns Zugänge aus der Jungen\*arbeit helfen können, Jungs\* und ihr Verhalten besser zu verstehen, wie wir sie von dem Männlichkeitsdruck den sie spüren, entlasten können und wie wir Rollenvielfalt und die Erprobung alternativer Möglichkeiten des Junge-/Mann-Seins durch pädagogische Angebote unterstützen.

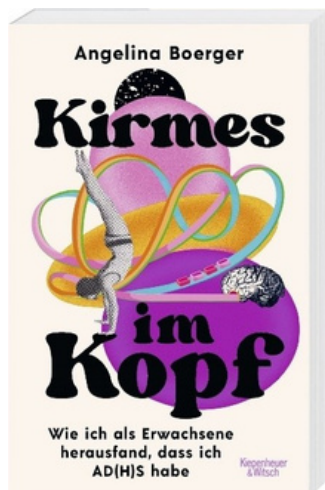
Gefüttert mit den theoretischen Basics, fokussieren wir uns darauf, wie mit der Entwicklung gezielter Angebote der Einstieg in die praktische Jungen\*arbeit in unseren Einrichtungen aussehen kann.

Die Ausschreibung zur Anmeldung erhaltet ihr im Juni.

### **AD(H)S UND WEIBLICHKEIT VORTRAG MIT ANGELINA BOERGER ANKÜNDIGUNG FÜR SEPTEMBER**

Lange Zeit fragt sich Angelina Boerger: Bin ich einfach chaotisch und kann nicht gut mit Stress umgehen, oder steckt vielleicht mehr dahinter? Mit Ende zwanzig erhält sie schließlich die Diagnose »AD(H)S im Erwachsenenalter« und ist erleichtert: Endlich hat die Kirmes in ihrem Kopf einen richtigen Namen.

AD(H)S wird häufig männlich assoziiert und wird deshalb, wie bei der Autorin Angelina Boerger sehr spät oder gar nicht diagnostiziert. Wir wollen uns deshalb mit den gängigsten Vorurteile gegenüber Menschen mit AD(H)S auseinandersetzen. Die Autorin berichtet von den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen - und erzählt mit Leichtigkeit und Witz aus ihrem Alltag: von Lernkrisen und Busfahrten ans falsche Ende der Stadt über Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen bis hin zu übersprudelnden Ideen und kreativem Potenzial. Denn das Gehirn von Menschen mit AD(H)S tickt etwas anders - aber wer sagt eigentlich, dass das etwas Schlechtes ist?



---

# AUSBLICK

VERANSTALTUNGEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2023

## PERSPEKTIVWECHSEL: RASSISMUSKRITISCHE JUNGEN\*ARBEIT

FACHVERANSTALTUNG DES PROJEKTS TOGETHER (DAJC) IN KOOP. MIT DER FACHSTELLE JUNGEN\*ARBEIT

29. SEPTEMBER, 09:00 - 17:00, VHS-ZENTRUM SAARBRÜCKEN

In der zweigeteilten Veranstaltung wollen wir uns zunächst einer rassismuskritischen Perspektive theoretisch annähern, um im zweiten Teil anhand praktischer Übungen zur Selbstreflexion die eigene Haltung zum Thema zu reflektieren und zu festigen. Zum Start gibt es einen Input vom digital zugeschalteten Politikwissenschaftler, Systemischen Berater und Vorstand des Bundesnetzwerks Männlichkeiten, Migration und Mehrfachzugehörigkeiten Özcan Karadeniz. Am Nachmittag setzen wir uns unter Anleitung des Change Networks mit der Frage auseinander, wie rassismuskritisches Arbeiten aussehen kann, wo wir als Fachkräfte aktuell stehen und wie die eigene Verortung und Haltung ist. Dabei thematisieren wir auch kolonial geprägte Bilder, Denk- und Handlungspraxen, die uns bis heute begleiten.

Warum das dringend notwendig ist, beschreibt Özcan Karadeniz wie folgt:

In einer sich zunehmend geschlechtergerecht entwerfenden Gesellschaft ändern sich auch die Anforderungen, die sich an Männer richten. Nicht selten sind ihre Anpassungsleistungen jedoch nur oberflächlich. Um die eigene Fortschrittlichkeit dennoch glaubhaft inszenieren zu können, wird sie vielfach in Abgrenzung zu vermeintlich rückständigen (ethnisch, religiös oder kulturell) „anderen“ Männlichkeiten entworfen. Durch den Abstand zu einer scheinbar archaischen und unbeweglichen Männlichkeit kann eine weiß-bürgerlich-männliche Norm weiterhin als fortschrittlich und modern gelten und so ihre dominante soziale Position stabilisieren.

Anmeldungen per Mail an [anmeldung@dajc.de](mailto:anmeldung@dajc.de)



## VERANSTALTUNGEN ANDERER

WEIL WIR NICHT ALLES SELBER MACHEN KÖNNEN

### DIE ZWEITEILIGE BASISQUALIFIZIERUNG 'FRAUEN IN DER JUNGENARBEIT'

IN DORTMUND

26. & 27. OKTOBER UND 23. & 24. NOVEMBER 2023

Jungen\* sind eine wichtige Gruppe in der Kinder- und Jugendarbeit, die oft als problematisch, laut oder gefährdet wahrgenommen wird. Das Aufwachsen von Jungen\* verläuft oft konfliktreich und nicht ohne Reibung und Verluste. In der Jungenarbeit können Jungen\* einen Zugang zu eigenen Bedürfnissen, Gefühlen und Stärken oder Schwächen finden. Zugleich erhalten sie in diesem Rahmen die Chance ihre sozialen Kompetenzen im Team weiterzuentwickeln. Jungenarbeit wurde und wird als ein geschlechtshomogenes Zusammentreffen von Jungen\* mit männlichen Fachkräften definiert. Aktuelle Diskurse der Genderforschung stellen allerdings viele Fragen an das Konzept geschlechterhomogener Arbeit. Unabhängig davon ist es faktisch so, dass viele Frauen in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind und mit Jungen\* arbeiten. Daher sieht es die LAG Jungenarbeit NRW als ihre Aufgabe, auch Frauen für die Arbeit mit Jungen\* zu qualifizieren.

In dieser zweiteiligen Fortbildung (vier Fortbildungstage) werden eigene biographische Zugänge zum Arbeitsfeld „Jungen\*“ erschlossen, grundlegende Sozialisationsbedingungen von Jungen\* betrachtet und gesellschaftliche Anforderungen an ein Jungen\*leben herausgearbeitet. Dazu dient eine Einordnung in Genderansätze und die Berücksichtigung eines Blicks auf Mädchen\* sowie andere kreuzende Kategorien pädagogischer Arbeit: Von welchen Jungen\* reden wir in Bezug auf Alter, Herkunft, soziale Verortung, Bildung, sexuelle Orientierung etc.. Auch die Frage, welche Chancen und Grenzen darin liegen, wenn Frauen mit Jungen\* arbeiten, wird berücksichtigt. Praxis-Beispiele aus der Jungenarbeit bzw. die Einbeziehung der pädagogischen Arbeit der Teilnehmerinnen und die Reflektion dieser Praxis runden die Fortbildungstage ab.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

[HTTPS://LAGJUNGENARBEIT.DE/VERANSTALTUNGEN/FRAUEN-IN-DER-JUNGENARBEIT](https://lagjungenarbeit.de/veranstaltungen/frauen-in-der-jungenarbeit)

### AUSSCHREIBUNGEN UND WETTBEWERBE JUGEND & KULTUR 2023

DIE ERSTE ANTRAGSFRIST ENDET AM 31.05.2023!

Wenn Ihr ein kulturelles Projekt mit jungen Menschen plant und noch finanzielle Unterstützung benötigt, dann stellt einen Antrag und bewirbt Euch auf bis zu 3.000 € Förderung!

Das Ministerium für Bildung und Kultur stellt auch in diesem Jahr wieder Fördergelder von insgesamt 30.000 € für Projekte der kulturellen Jugendarbeit bereit. Der Landesjugendring Saar übernimmt die Organisation und Verteilung der Förderung.

Alle Infos zu den genauen Förderkriterien und den Förderantrag erhaltet ihr per Click auf das Banner

Bei Fragen schreibt Sarah Tonnelier vom Landesjugendring unter [tonnelier@landesjugendring-saar.de](mailto:tonnelier@landesjugendring-saar.de).







## WAS DIE GPS BIETET

- Ein vielfältiges Aufgabengebiet
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine offene, partizipative und wertschätzende Unternehmenskultur
- eine leistungsgerechte Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des PARITÄTISCHEN Rheinland-Pfalz/Saarland
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten
- eine arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge sowie Zeitwertkonten
- Individuelle und ausführliche Einarbeitung, wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

## STELLENAUSSCHREIBUNG PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE FACHKRAFT (M/W/D) IN VOLL- ODER TEILZEIT

Im Rahmen einer Neubesetzung sucht die Interdisziplinäre Frühförderung der GPS zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pädagogisch-psychologische Fachkraft für unser Einsatzleitungsteam Entwicklungsdiagnostik für Kinder im Vorschulbereich/ Case-management.

Ihre Aufgaben umfassen die Anleitung der in der Frühförderung und der integrativen Arbeit tätigen pädagogischen Fachkräfte; Elternberatung; Leitung interdisziplinärer Gesprächsrunden

Was wir uns wünschen

- Psycholog\*in, Sozialarbeiter\*in,
- Sozialpädagoge\*in oder ein vergleichbarer
- Abschluss
- Erfahrung in der diagnostischen Arbeit mit entwicklungs- und verhaltensauffälligen Kindern
- Beratungskompetenz im Umgang mit Eltern und fachlichen Kooperationspartnern
- Sichere Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung
- Sicherheit im Umgang mit EDV-Anwendungen und MS Office Produkten
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit und strukturierte Arbeitsweise

## STELLENAUSSCHREIBUNG PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (M,W,D) IN TEILZEIT (19,50 – 29,25 STD.)

Am Standort Saarbrücken unterstützt die Abteilung „Fachdienst Selbstbestimmtes Wohnen im Rahmen der Eingliederungshilfe saarlandweit über 160 Menschen mit einer körper- und/ oder seelischen Behinderung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine Pädagogische Fachkraft

Ihre Aufgaben

- Unterstützung und Begleitung von Menschen mit einer körper- und/ oder seelischen Behinderung im Sinne von Einzelfallhilfen im Rahmen der Eingliederungshilfe - SGB IX.

Was wir uns wünschen:

- Abgeschlossenes Studium als Sozialarbeiter\*in oder Psycholog\*in oder eine Ausbildung als Heilerziehungspfleger\*in, Ergotherapeut\*in oder Erzieher\*in
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Einsatz des privaten KFZ
- Organisationsfähigkeit und strukturierte Arbeitsweise

**WEITER**  
**STELLENAUSSCHREIBUNG UND**  
**KONTAKT**

# KONTAKT

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH

**Genderkompetenz-Zentrum**

Försterstr. 39

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 3885 145

E-Mail: [genderkompetenz-zentrum@gps-srp.de](mailto:genderkompetenz-zentrum@gps-srp.de)

[www.genderkompetenz-zentrum.de](http://www.genderkompetenz-zentrum.de)

## Fachstelle Mädchen\*arbeit

Sonja Spang

E-Mail: [sonja.spang@gps-srp.de](mailto:sonja.spang@gps-srp.de)

Mobil: 0173 4514 397

Web: [www.maedchenarbeit-online.de/](http://www.maedchenarbeit-online.de/)

## Fachstelle Jungen\*arbeit

Simon Pfeiffer

E-Mail: [simon.pfeiffer@gps-srp.de](mailto:simon.pfeiffer@gps-srp.de)

Mobil: 0173 4514 365

Web: [www.jungenarbeit-online.de/](http://www.jungenarbeit-online.de/)



## Bildnachweis

- Haus der Parität: eigenes Foto
- Medienkoffer: eigenes Foto
- Magda Albrecht: zur Verfügung gestellt
- Buchcover: KiWi Verlag
- Header Webseiten: Ebd.
- Rave: eigenes Foto

## Vom Bilderportal Unsplash

- Kalender: Estee Janssens
- Telefonzelle: Dim Hou

